

Schüler der Max-Planck-Realschule halfen bei der Wiederaufforstung des Waldes der Partnergemeinde Esparron de Verdon / Provence (Frankreich)

(Ein Bericht von Jennifer Reule & Bianca Löw)

Die Französisch-Klassen der Max-Planck-Realschule wurden von der Partnergemeinde Bad Krozingen, Esparron de Verdon, für eine Woche eingeladen.

Am Sonntag, den 26. Oktober 2008 begann dann das große Abenteuer. Insgesamt waren wir 12 Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klasse, begleitet von den drei Lehrerinnen Frau Cichy, Frau Herr und Frau Ilg. Wir fuhren um 5.45 Uhr mit dem Bus in Bad Krozingen ab. Die Fahrt dauerte ca. 11 Stunden und wir kamen um 17.00 Uhr in Esparron de Verdon auf unserem Campingplatz an. Als wir unser Gepäck verstaut hatten, erkundigten wir erst einmal die Gegend.

Zum Essen gingen wir in den folgenden Tagen in das Restaurant „La Fourchette“, das soviel wie „Die Gabel“ bedeutet. Am Montag erkundeten wir die nähere Umgebung und picknickten. Eine Mutprobe war es für einige, die Kletterparcours des Kletterwaldes in der Partnerstadt Gréoux-les-Bains zu bewältigen, den wir am Dienstag besuchten. Am Mittwoch besichtigten wir die Stadt Aix-en-Provence, die uns sehr gefiel. Frau Cichy machte mit uns einen Stadtrundgang und zeigte uns die Sehenswürdigkeiten von Aix-en-Provence.

Das Kanufahren auf dem See von Esparron de Verdon hat uns ebenfalls sehr gut gefallen, wenn auch einige hinterher sehr nass waren. Auch besuchten wir am Donnerstag das Prähistorische Museum in dem Nachbarort Quinson, wo allerlei Aktivitäten angeboten wurden. Dort wurde uns unter anderem erklärt wie man früher Feuer gemacht hat und wie man jagte. Danach besichtigten wir die bekannte Kosmetikfabrik „Terre d’Oc“ in Manosque.

Am Freitag frühstückten wir zunächst in dem Salle Polyvalente (Festsaal) von Esparron de Verdon, wo uns anschließend ein Film über den großen Waldbrand vor zwei Jahren gezeigt wurde. In dem Film erfuhren wir unter anderem, dass bei dem Waldbrand ca. 21.000 ha Wald abgebrannt sind. Es waren auch einige Jugendliche aus den beiden Partnergemeinden dabei, mit denen wir uns gut verstanden. Nach einem kurzen, aber schönen Spaziergang entlang des Sees sind wir dann mit dem Bus an die Stelle gefahren, an der wir Bäume pflanzen sollten. Am ersten Tag pflanzten wir 60 Bäume. Zum Glück hatten wir alle alte Kleidung und Gummistiefel dabei, denn wir waren nach den Pflanzarbeiten sehr schmutzig. Am darauf folgenden Tag pflanzten wir weitere 240 Bäume. Wir waren danach zwar alle ziemlich erschöpft, doch es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Am Abend gab es noch eine Abschiedsfeier und wir tauschten mit den französischen Jugendlichen unsere Adressen, Handynummern und E-Mail-Adressen aus und hoffen so in Kontakt zu bleiben.

Wir waren zwar alle froh als wir wieder zu Hause waren, doch wir würden jederzeit wieder nach Esparron de Verdon fahren. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, da dann vielleicht die französischen Jugendlichen nach Bad Krozingen kommen werden.